

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Man kann sich nicht losreißen von diesem Anblick. Draußen tobt der Krieg, aber hier geht alles ruhig und sicher, und die größte Ordnung ist wieder eingeführt. Da stehen reihenweise Automobile, die Karabiner an der Schutzplatte des Führersitzes festgebunden, bereit zu sofortiger Benutzung; mehrere haben eine Art Überbau von zwei eisernen Bogen, die eine scharfe, schmale Eisenstange tragen; sie geht vom Vorder- teil des Automobils aus, steigt über den Köpfen der Reisenden an und hört vor dem Klappverdeck auf. Ich hielt diese Einrichtung erst für ein Zeltgerüst, für den Fall, daß man die Nacht im Automobil zubringen



Transport eines Schwerverwundeten vom Zug zum Lazarett in Sedan.

will; in Wirklichkeit sollen sie Drähte durchschneiden oder wenigstens hochheben, die von böswilligen Händen quer über die Straße gespannt sind, um reisenden Offizieren Schaden zu bringen. Denn wer bei Dunkelheit in schneller Fahrt gegen einen solchen Draht gerät, der hat die beste Aussicht, den Hals durchgeschnitten zu bekommen.

Am interessantesten aber ist es doch, die Zivilbevölkerung von Sedan zu betrachten. Da kommen ein paar junge Mädchen mit bloßem Kopf in Begleitung eines Burschen in Mütze und Mantel. Da wandern Schwestern in weißer oder schwarzer Kleidung zwischen den Lazaretten hin und her, die Binde des Roten Kreuzes um den Arm; einige